

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 9

Illustration: Zur Auslieferungsfrage
Autor: Hirschler, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

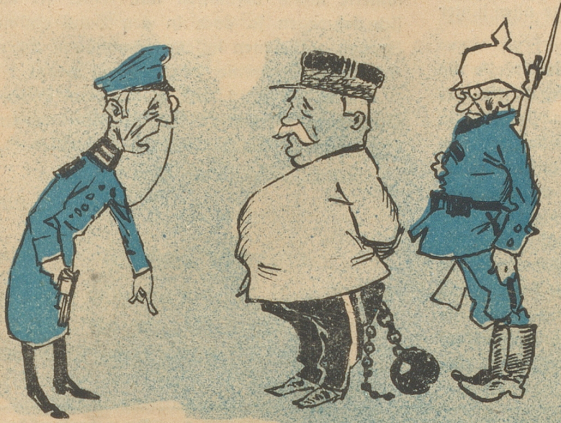
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Auslieferungsfrage

Wie gerechtfertigt das Auslieferungsverlangen der Entente ist, beweist ein deutsches Dokument, das von Kautsky aufgefunden wurde und demnächst in der Times veröffentlicht werden soll. Die Liste stammt aus dem Jahre 1917. Außer den Hauptschuldigen am Kriege, König Peter und König Nikola, hätten noch folgende Personen ausgeliefert werden sollen: (Zeichnung von Hfr. Hirschler, Davao)



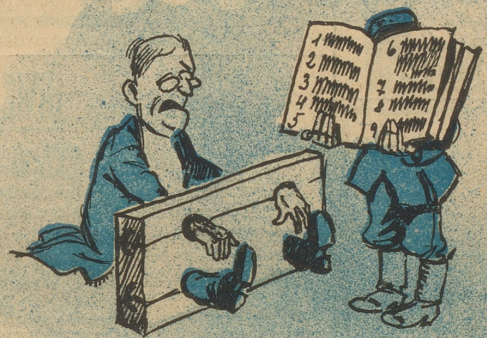
Joffre, der die Unverschämtheit beging, die Marnechlacht zu gewinnen und dadurch den deutschen Kaiser hinderte, triumphierend in Paris einzuziehen.



Außerdem müssen noch 12.536 Engländer ausgeliefert werden, die über das „Gott strafe England“ lachten.



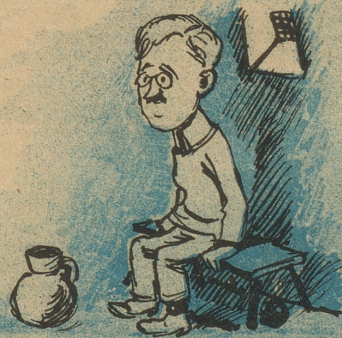
Soch bildete die berühmte Reserve-Armee von einer Million Mann. General Mangin sprengte anlässlich eines Rückzuges französische Schützengräben und betonerte Unterstände und beraubte dadurch die nachfolgenden deutschen Truppen des Schutzes. General Hirschauer, dem Namen nach Deutscher, kämpfte doch verräterischer Weise gegen Deutschland.



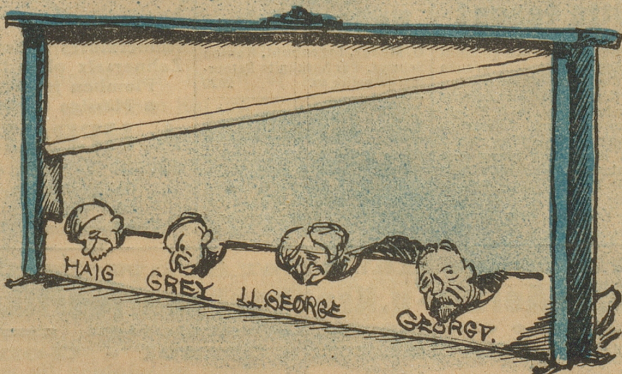
Wilson wird seiner kindischen 14 Punkte wegen in den Block gespannt, muß dauernd seine Paragraphen lesen, wird schließlich ausgestopft und kommt ins Panoptikum.



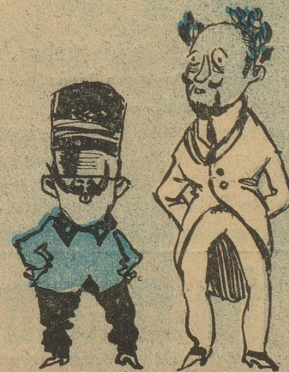
Clemenceau. Dieser Greis entblödete sich nicht, die Franzosen zum Durchhalten aufzureizen. Verschuldete somit hauptsächlich die Niederlage Deutschlands.



König Albert, sowie die Verteidiger von Lüttich, Namur und Antwerpen; weil sie den friedlichen deutschen Durchmarsch unangenehm fänden.



König Georg, Lloyd George usw., sämtliche Admirale und Handelschiffs-Kapitäne werden der gerechten Strafe zugeführt. Sind schuld am Mißlingen des U-bootskrieges.



Endlich König Emanuel, der sich der Entente angeschlossen; ferner d'Annunzio, welcher durch seine perfiden Flugblätter den Kampfwert der österreichischen Truppen bedeutend verminderte.